

Unter neuer Führung gut gestartet

Männergesangsverein als Kulturträger der Gemeinde Bodenwöhr gelobt

BODENWÖHR (tgl). Das erste Jahr hat die verjüngte Führungsmannschaft des Männergesangsvereins unter Vorsitzendem Christian Lutter und seinem Stellvertreter Richard Stabl mit Erfolg gemeistert. Dies zeigte auch die Bilanz bei der Jahreshauptversammlung am Freitag im Brauereigasthof Jacob deutlich. Christian Lutter dankte besonders Dirigent Bernhard Schmidhuber.

Neben den Sangesbrüdern konnte Vorsitzender Lutter auch Bürgermeister Albert Bauer, Ehrenvorstand Alfred Spindler und Ehrenmitglied Heribert Braun sowie Dirigent Bernhard Schmidhuber willkommen heißen. Er berichtete, dass der MGV 139 Mitglieder zählt, davon sind 28 aktive Sänger. Insgesamt wurden 41 Singstunden im Vereinslokal Brauereigasthof Jacob abgehalten. Weiter war der MGV 23 Mal bei offiziellen Veranstaltungen vertreten. Im Schnitt waren 22 Sänger dabei „was ich für einen sehr guten Wert halte“, sagte Lutter. „Unser Zusammenhalt ist – wenn es wirklich darauf ankommt, sowohl beim Singen als auch bei notwendigen Arbeiten kaum zu überbieten“, lobte er die Sangesbrüder und die helfenden Hände.

Bereitwillig wurde beim Seefest-

Einsatz zusammen geholfen. Gut organisiert war der Jahresausflug nach Bayreuth mit Gottesdienstgestaltung in Kichenpingarten. Auch das traditionelle Singen im Brucker Seniorenheim wurde abgehalten und die Sänger unterhielten nach dem Gottesdienst die Heimbewohner mit lustigen Liedern. Lutter dankte Bernhard Schmidhuber für seinen Einsatz und seine Geduld als Chorleiter sowie bei dessen Kindern Daniela und Bernhard für die Klavierunterstützung bei Proben und Konzerten. Nach so vielen Worten konnte Kassenverwalter Albin Hüttl nur mit „nackten, aber positiven Zahlen“ aufwarten.

Chorleiter Bernhard Schmidhuber bezeichnete das abgelaufene Jahr in der „chorischen Arbeit“ als sehr gut. „Wir hatten wieder jede Menge Auftritte und Einsätze neben der wöchentlichen Probenarbeit zu bewältigen“. Die Höhepunkte waren das eigene Konzert und das beim Patenverein Schönsee, aber auch die Gestaltung diverser Gottesdienste. Schmidhuber bedankte sich bei den Sangesbrüdern für die hochmotivierte Mitarbeit bei der Vorbereitung und den Auftritten. „Ich weiß, dass ich oft an die Grenzen eurer Leistungsfähigkeit gehe. Aber der Erfolg rechtfertigt diese Anstrengungen. Wenn beim Singen der musikalische Spaß euch ins Gesicht geschrieben steht, zeigt es mir,

dass wir auf dem richtigen Weg sind“. Er bedankte sich für die Unterstützung in seiner Arbeit, und forderte dazu auf, nicht nachzulassen, Nachwuchs für den Bodenwöhr Männergesangsverein zu werben. Nach dem Chorkonzert und bis zum Auftritt in Regenstauf habe man heuer mehr Zeit, so dass man hier einige schöne Singstunden mit geselligem Hintergrund abhalten wird.

Christian Lutter stellte dann das Jahresprogramm des MGV vor. Höhepunkte sind das Frühlingskonzert am 6. Mai in der Hammerseehalle, diverse Ständchen zu runden Geburtstagen, das Jubiläumskonzert am 7. Oktober in Regenstauf, der Vereinsausflug nach Berlin im September, die Nikolausfeier am 3. Dezember im Vereinslokal und an Silvester der Jahreschlussgottesdienst.

Bürgermeister Albert Bauer überbrachte die Grüße und den Dank der Gemeinde und freute sich, dass die neue Vorstandschaft gut gearbeitet hat. Für die Teilnahme am Seefest dankte Bauer und freute sich auch über die Zusage für dieses Jahr. Jedoch werde der Platz beim „Johannes“ neu gestaltet. „Wenn der Männergesangsverein nicht wäre, fehlt etwas in Bodenwöhr besonders als Kulturträger, der auch Bodenwöhr nach aussen hin gut präsentiert“, meinte der Bürgermeister.